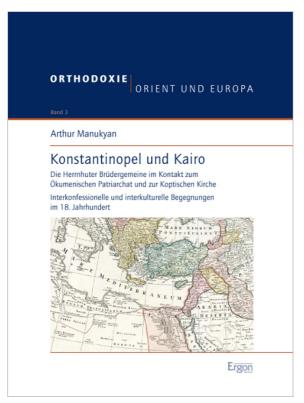
Arthur Manukyan

Konstantinopel und Kairo

Die Herrnhuter Brüdergemeine im Kontakt zum Ökumenischen Patriarchat und zur Koptischen Kirche. Interkonfessionelle und interkulturelle Begegnungen



Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2010 431 Seiten – 170 x 240 mm. Festeinband (= Orthodoxie, Orient und Europa; Band 3) € 68,00 // ISBN 978-3-89913-783-5

Die Monographie behandelt anhand zahlreicher Quellen die Begegnungen des deutschen Pietismus Herrnhuter Prägung mit dem Ökumenischen Patriarchat von Konstantinopel und der Koptischen Kirche in Ägypten in der Zeit zwischen 1739 und 1783. Sowohl die Herrnhuter Hauptakteure Arvid Gradin in Konstantinopel und Friedrich Wilhelm Hocker in Kairo als auch ihre Gesprächspartner, der Ökumenische Patriarch Neophytos VI., Metropolit Samuel von Derkos und der koptische Patriarch Markos VII., sind Gegenstand der Untersuchung. Die interkonfessionellen und interkulturellen Aspekte dieser Begegnungen im Geiste früher Ökumene werden beleuchtet.

Ort der Handlung ist ieweils der Orient. Das Osmanische Reich mit seiner Rechtsordnung, politischen und gesellschaftlichen Struktur, sowie die Lage der orthodoxen und orientalischen Christen unter der Herrschaft des Islams stellen den unmittelbaren Rahmen der Begegnungen dar. Die vielfältigen Interaktionen der Herrnhuter Brüder und die Situation ihrer Gesprächspartner werden unter verschiedenen Gesichtspunkten (Mission, Ökumene, theologische Verständigung, interkulturelle Begegnungen) untersucht.

Die Monographie stellt die erste umfassende Veröffentlichung zum Thema dar. Für Historiker, Theologen, Kulturwissenschaftler und Orientalisten eine bereichernde Veröffentlichung auf der Grundlage fundierter Quellenauswertung.

Hiermit bestelle ich Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-783-5
☐ zum Ladenpreis von 68,00 € ☐ als Rezensionsexemplar
Name/Rezensionsorgan:
Universität:
Institut:
Straße:
PLZ · Ort:
Land:
Datum . Unterschrift